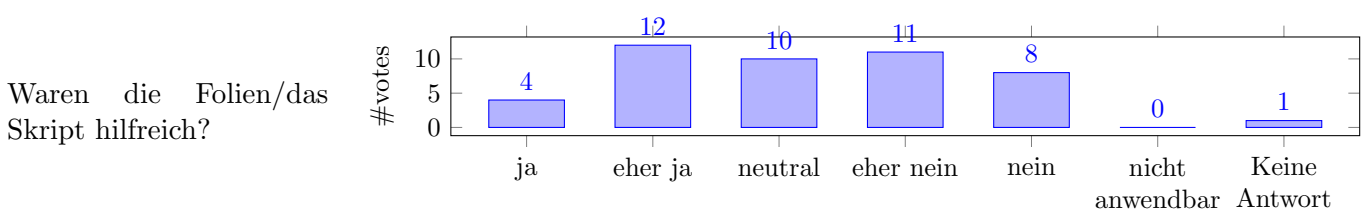
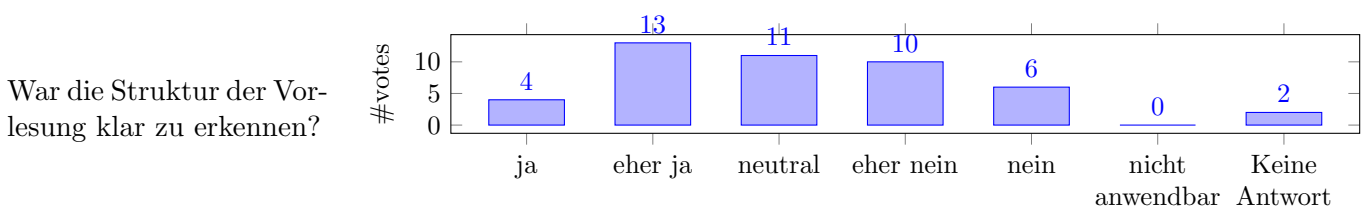
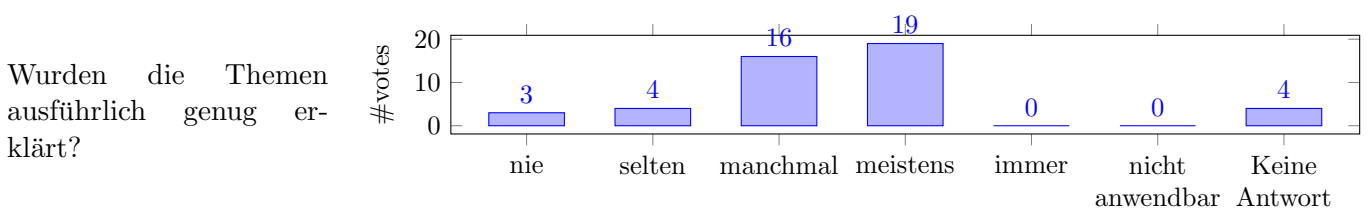
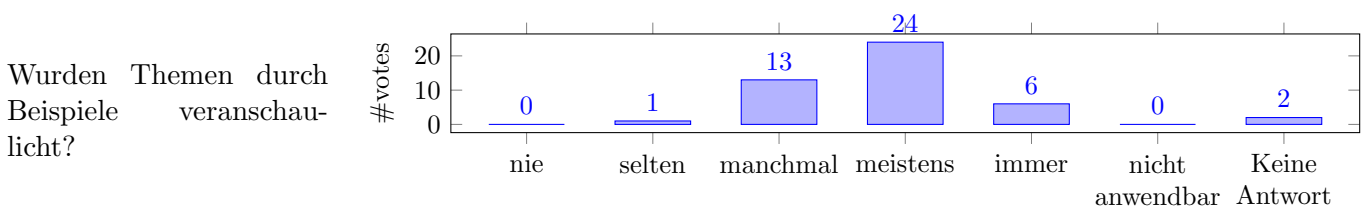
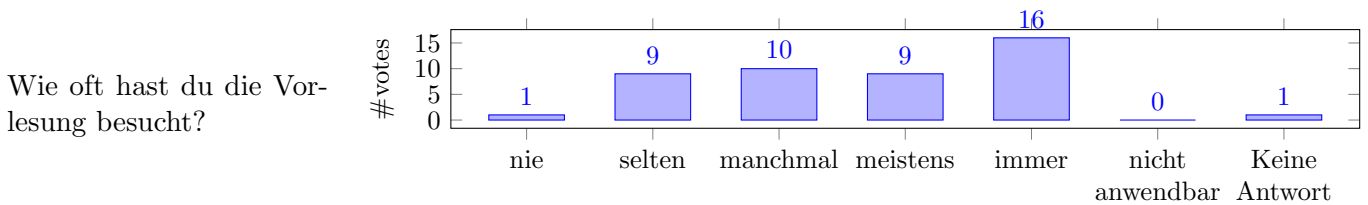
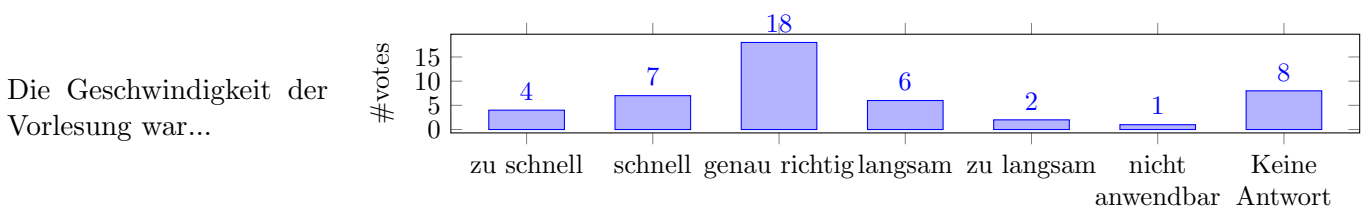


Ergebnis der Online-VLU. Die Umfrage fand in den letzten beiden Vorlesungswochen statt.

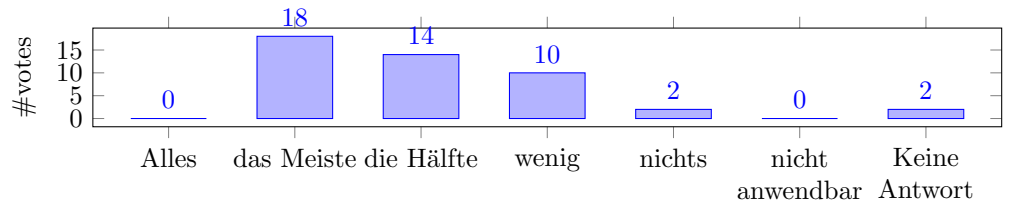
1 Bewertung der Vorlesung



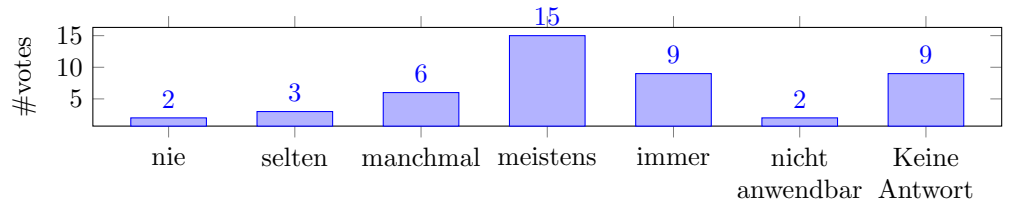
2 Bewertung der Dozierenden



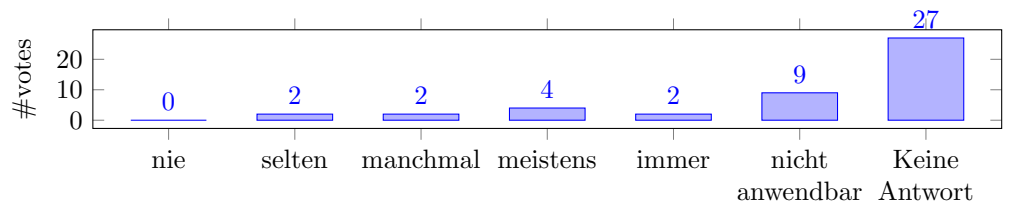
Wie viel verstehst du während der Vorlesung?



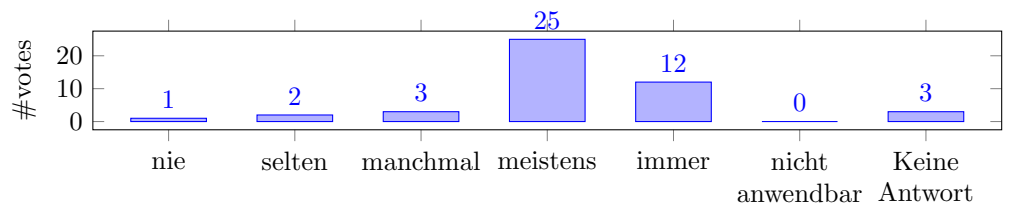
Ist der Dozent/die Dozentin gut auf Fragen eingegangen?



War der Dozent/die Dozentin außerhalb der Vorlesung für Fragen etc. erreichbar?

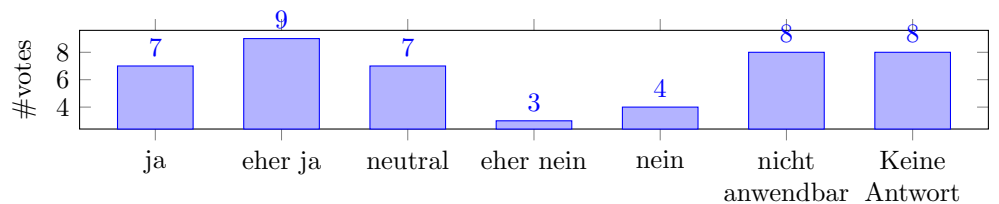


War die Dozentin / der Dozent akustisch gut zu verstehen?

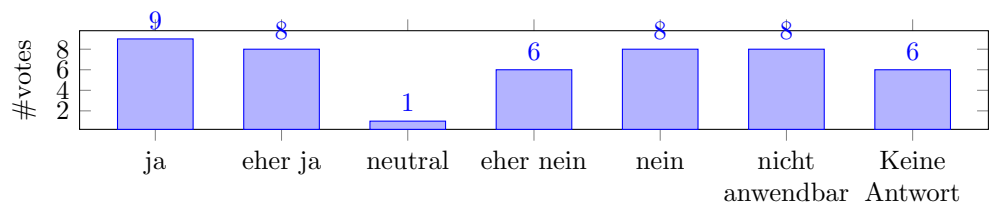


3 Bewertung des Moduls

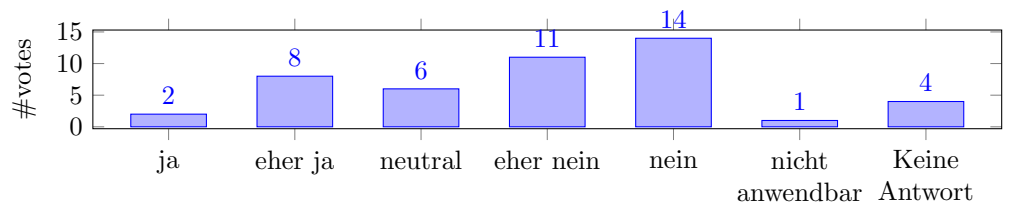
Helfen die verlangten Studienleistungen, das Modul erfolgreich abzuschließen?



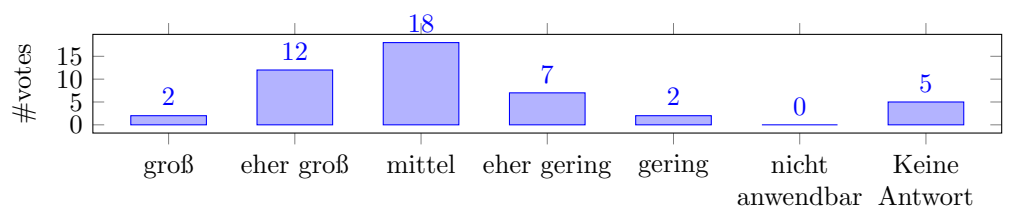
Findest du die verlangten Studienleistungen für dieses Modul angemessen?



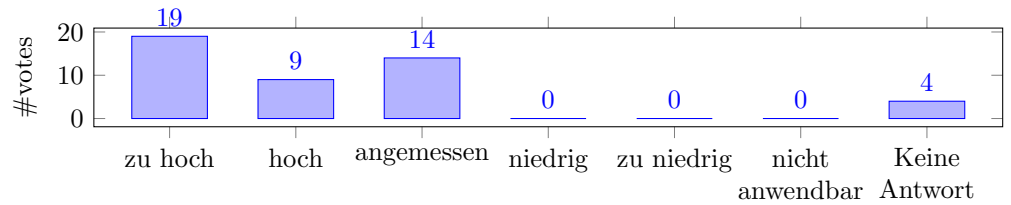
Würdest du das Modul weiterempfehlen?



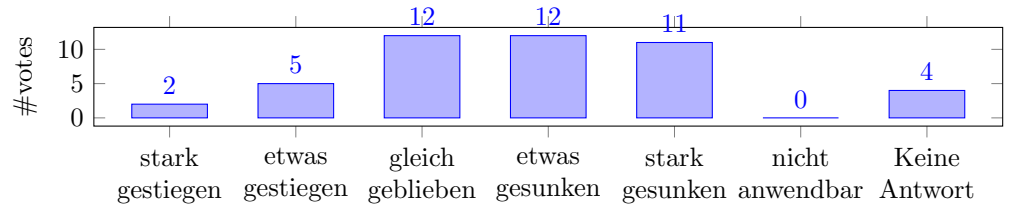
Der Praxisbezug war...



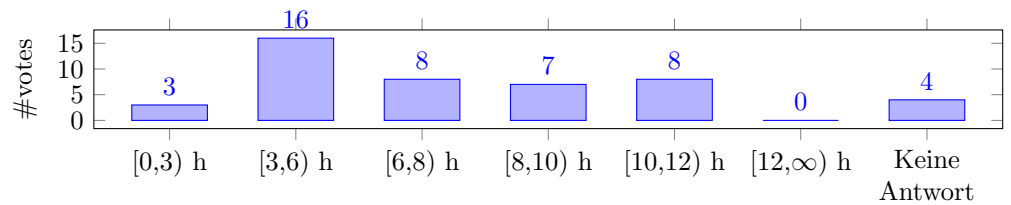
Ist der Arbeitsaufwand für dieses Modul im Hinblick auf die LP-Zahl angemessen?



Dein Interesse für dieses Thema ist...

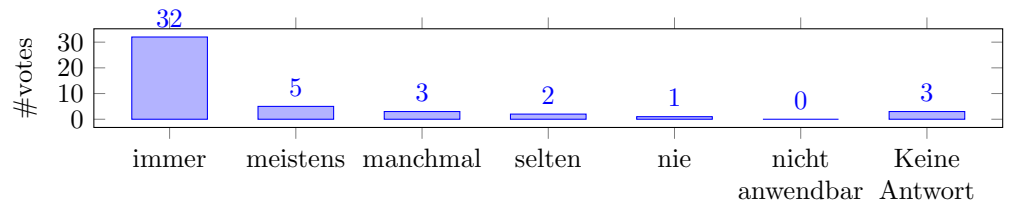


Wie viele Stunden hast du insgesamt, inkl. Vorlesung, Übung, Übungsaufgaben..., pro Woche für dieses Modul aufgewendet?

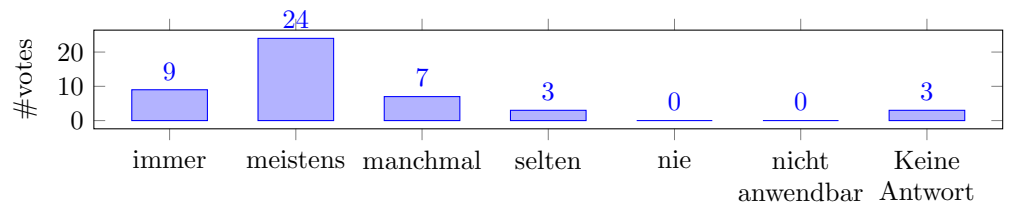


4 Bewertung der Übungsaufgaben

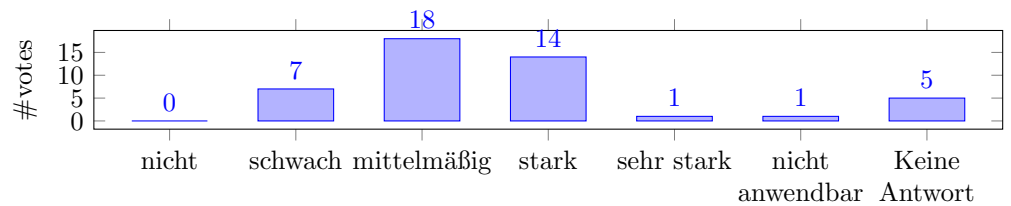
Wie oft hast du die Übungen besucht?



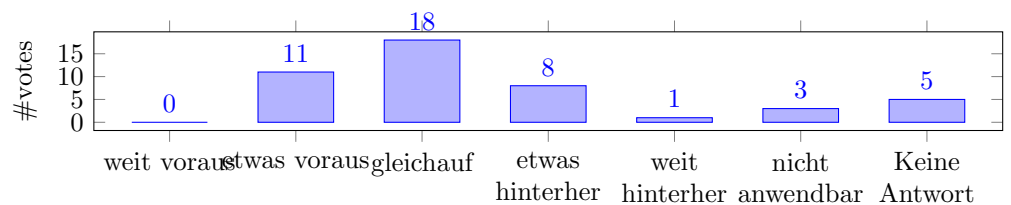
Wurden die Übungsaufgaben rechtzeitig zur Verfügung gestellt?



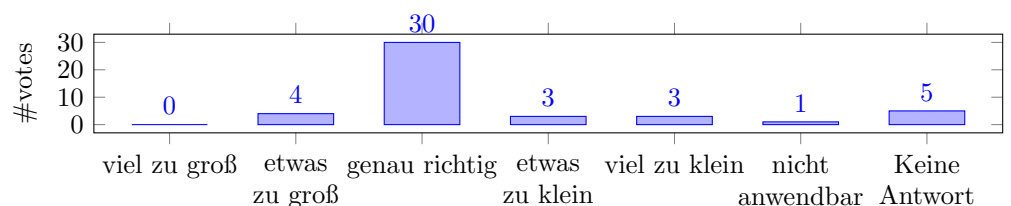
Die Schwierigkeit der Übungsblätter schwankte...



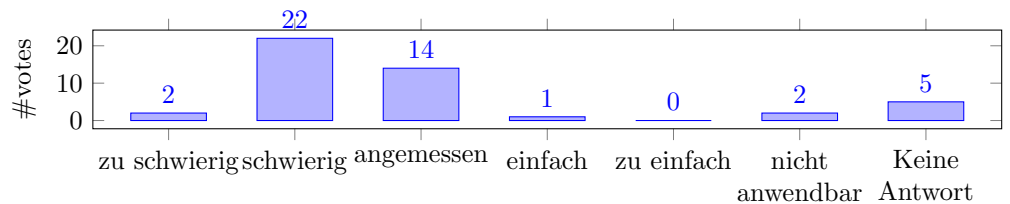
Die Vorlesung war...



Die Übungsgruppe war...

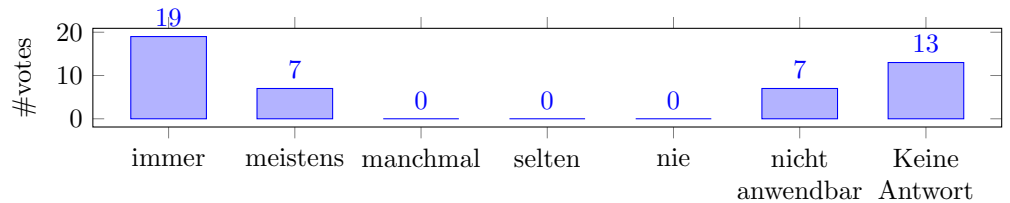


Die Übungsaufgaben waren meistens...

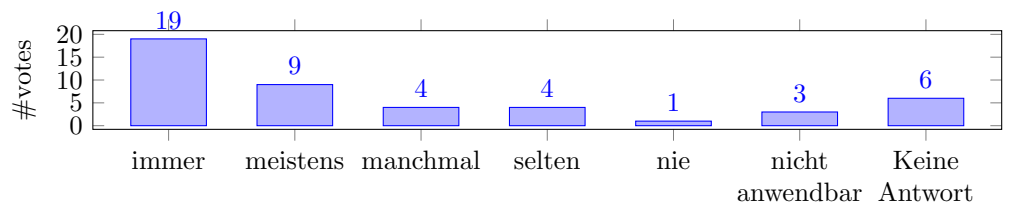


5 Bewertung des Tutoriums

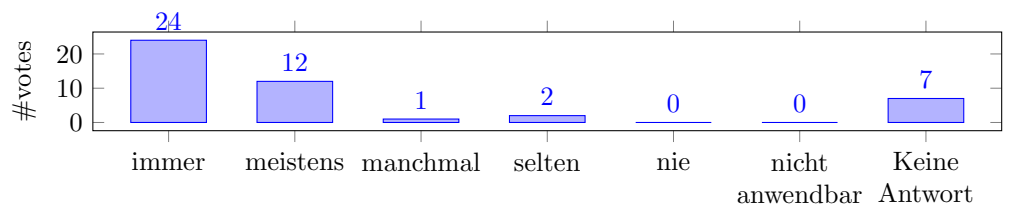
War der Tutor/die Tutorin außerhalb der Übung für Fragen etc. erreichbar?



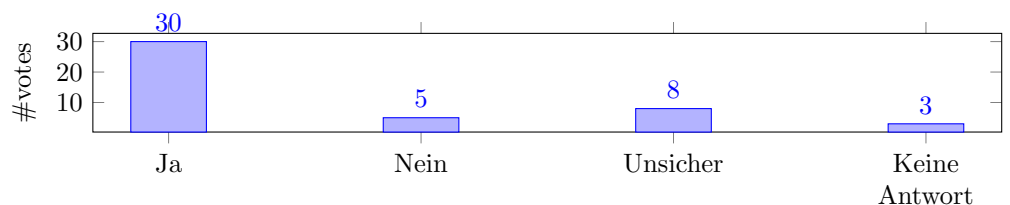
Waren die Korrekturen des Tutors/der Tutorin nachvollziehbar?



Wurde der Tutor/die Tutorin mit dem Stoff der Übung fertig?

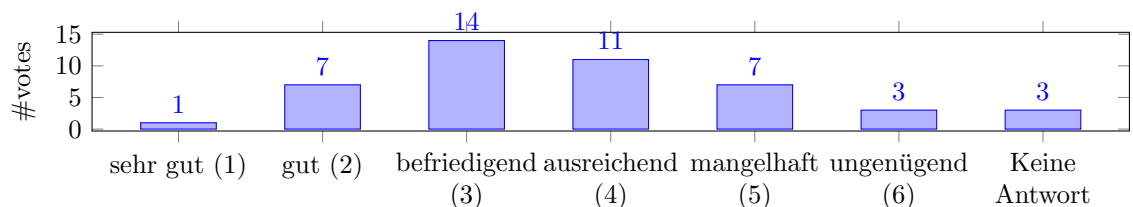


Lohnt sich der Besuch des Tutoriums?



6 Abschließende Bewertung des Moduls

Note:



7 Freitextkommentare

7.1 Was hat dir an dieser Lehrveranstaltung gefallen?

Der Stoff ist mit Sicherheit relevant

Interessantes Thema, Nette, anschauliche Beispiele

Lösungen zu Übungsblättern werden hochgaden Tutorium war sehr gut

Durch die Anwendungsbeispiele war die Thematik viel verständlicher, sodass die Bearbeitung der Übungsaufgaben gut zu bearbeiten waren. Dies hat jedoch auch das Verständnis gut gefördert.

nichts

Das Tutorium war sehr hilfreich

Netter Prof

Dozent motiviert und Spaß am Thema. Konzept der Übungsgruppen. Musterlösungen der Übungen bereitgestellt. Probeklausur mit Lösungen bereitgestellt. Vorlesung wurde aufgezeichnet.

- Tutorium war sehr hilfreich - Musterlösungen für Übungen extrem hilfreich!

Praxisbezug auf Dinge, " die man mit Informatik-Bachelor wissen sollte"

Die Inhalte sind an sich recht interessant, und der Tutor (Marwin) ist freundlich und kommunikativ.

Wichtige praxisrelevante Inhalte

Die Tutorien waren, im Gegensatz zur Vorlesung, sehr lehrreich und gut für die Nachbereitung des Stoffes

nichts.

7.2 Was könnte noch besser gemacht werden?

Bessere und klarere Beispiele wäre gut, vieles wirkte sehr zusammengewürfelt und zusammenhangslos, damit wurde es unverständlich. Für mich fehlte völlig der rote Faden, gefühlt wurde man nur mit den verschiedenen UML Diagrammen zugespamt die man jetzt auswendig lernen muss ohne genau zu verstehen, warum man die braucht und was wo warum eingesetzt werden sollte. Ich denke die VL müsste deutlich umstrukturiert werden, z.B. durch ein Use-Case Bsp. das sich durch die ganze VL zieht und anhand dessen man die Zusammenhänge und Unterschiede der Diagramme besser darstellt. mMn könnte man das Module auch mit dem Oose Praktikum kombinieren um hier praxisbezug herzustellen (anstatt in den Übungen mit irgendwelchen random Beispielen zu arbeiten). Ebenfalls sollten die Foliensätze überarbeitet werden, z.T. findet man die selben Folien aus dem Jahr 2003 und die Erklärungen der Diagramme sind auf wikipedia idR deutlich verständlicher als vom Dozenten. Ebenfalls scheint der Dozent nicht verstanden zu haben, dass es sich seit der neuen PO um ein 6 LP Modul handelt.

Umfang an die Leistungspunkte des Moduls anpassen Kein wechseln zwischen Online Vorlesung und Video Vorlesung Folien früher hochladen

Weniger überladene Folien, gender-korrekte Sprache

Das Modul ist sehr, sehr viel Theorie welches man auswendig lernen muss. Es wird zwar ab und an einen Bezug zur Realität hergestellt jedoch fragt man sich doch die meiste Zeit für was man das alles jetzt brauch. Ja, später im Arbeitsleben (wenn man in diesen Bereich der Informatik geht) wird man eines dieser Modelle verwenden, jedoch muss ich gestehen das ich mir die Prinzipien für dieses eine Model dann nochmals zusammengoogeln werde da die Menge der dinge die man in diesem Modul wissen soll stark zum Bulimielernen anregen.

Der Dozent war durchgehend unverständlich. Sein Mikrofon schwankt sehr stark und rauscht passageweise so stark das man kein Wort mehr versteht.

mehr interessante Theorie, z.B. deklarative Sprachen weniger Diagramme

Klarere Trennung, was die Inhalte in SWT für 9LP und was für 6LP sind.

Inkonsistenz auf den Folien könnte verhindert werden

Praxisbezug

Die Folien waren teilweise sehr unübersichtlich und etwas überladen. Ich hätte es gut gefunden wenn englische Fachbegriffe konsequent in ihrer Originalform genutzt würden. Ich halte die zwanghafte eindeutschung von Begriffen - wie man es auch in vielen Büchern immer wieder sieht - für verwirrend und nicht sehr zeitgemäß (z.B. 1. Kapitel " flache Kopie" (shallow copy) oder " generische Typen" (generics) usw.)

Einige Themen zu schnell abgehandelt. Lieber etwas mehr kürzen, dafür auf Einzelnes genauer eingehen. Dann kann auch in den Übungen mehr als eine Aufgabe zu dem Thema gemacht werden. Häufig hat man nämlich gar nicht das Thema beim Ersten mal verstanden und so keine vernünftige Abgabe vorzuweisen, da es erst durch die Übung klar wurde.

Die Menge des Stoffs auf die 6 LP anpassen (weniger Stoff)

Bessere und strukturierter Erklärungen und Einführungen, übersichtlichere Folien, innere Konsistenz, Mehr Toleranz bei der Aufgabenkorrektur

Es werden zur Uml öfters mal vereinfachungen auf den Folien verwendet die dann für die Übungsaufgaben oder in der Klausur nicht so angewendet werden sollen (Da es eigentlich nicht genau genug ist).

Es könnte der aktuelle UML Standard verwendet werden, wenn so auf Details rumgeritten wird. Außerdem gibt es recht viel " Vokabellernen" , anstatt das Verständnis Konzepte dahinter durch die Aufgaben zu fördern.

Kleingruppen sind für dieses Modul nicht nötig, sind sogar eher kontraproduktiv

klare, leicht erkenntliche Vorgaben, anstatt sich widersprechenden Folien und Musterlösungen. Wenn streng auf Details geachtet wird, sollten die auch irgendwo richtig sein.

Klarer Formulierte Aufgabenstellungen der Übungsblätter. Keine Widersprüche in den Folien. Anmerkungen, wenn " unsere" Notation von der standartisierten UML abweicht (sorgte für viel Verwirrung in den Tutorien)

Die Übungsaufgaben und die Korrektur selbiger müssen verbessert werden. Bei manchen Aufgaben werden in der Musterlösung Zusätze erwartet, die aus der Aufgabenstellung nicht hervorgehen, während es bei anderen Aufgaben Punktabzug gibt, wenn man das gegebene Programm/Modell mit eigenen Ideen verändert/erweitert. Manche Aufgaben setzen Kenntnisse voraus, die auf alten Folien standen, die aus dem zur Verfügung stehenden Foliensatz entfernt wurden und in der Vorlesung auch nicht besprochen wurden. Es sollte also mehr darauf geachtet werden, dass die Übungsaufgaben zur *aktuellen* Version der Vorlesung passen und dass die Musterlösungen ein einheitliches Verhältnis zu den Aufgabenstellungen haben.

Zeitnahe Vorlesungsuploads (nicht ne Woche später) Rechtschreibfehler treten leider häufig auf den Folien auf Patterns gegebenenfalls durch konkrete Beispiele einführen und dann abstrahieren.

Entweder klarere und detailliertere Aufgabenstellungen, die ein Erarbeiten der einzigen richtigen Lösung (Musterlösung) fehlerfrei ermöglichen, d. h. ALLE Anforderungen klar und deutlich benennen falls deren Nichteinhaltung zu Punktabzug führt und in diesem Zug auch nichtstandardisierte Syntax klären (Stichwort " / " , Übungsblatt 9 Aufgabe 2), oder Abschaffung der einzigen richtigen Lösung (Musterlösung) und entsprechend korrekte Funktionalität der entsprechenden Modelle bewerten. Darüber hinaus müssen die Übungsaufgaben an die aktuelle Version der Vorlesung angepasst werden, da u. a. Inhalte gefordert waren, die inzwischen aus dem Foliensatz gestrichen wurden. Ab einem gewissen Volumen an Eigenrecherche wird der Besuch einer Lehrveranstaltung schließlich überflüssig.

- es wurden sehr viele Ansätze behandelt, die Umsetzung war aber extrem vage. Ich fände es besser das Modul etwa so wie das Oose-Praktikum zu gestalten, sodass man ein tatsächliches Softwareprojekt entwickelt und dabei verschiedene Entwurfstechniken ausprobiert

Die Aufgaben waren oft nicht eindeutig gestellt. Der Prof sollte, auch wenn es eine Online-Vorlesung ist, auf Fragen eingehen.

1. Das Foliensatz neu und verständlicher machen 2. Die Idee der Vorlesung problemorientierter machen (ich habe oft das Überblick verloren, warum wir uns jetzt mit X-Diagramm beschäftigen. Da könnte man z.B. einen Problem beschreiben und dann zeigen wie man dsa mittels X-Diagramm lösen kann) 3. Der Arbeitsaufwand neudenken (Es war viel zu viel für 6LP und oft versteht man die Aufgabestellung nicht. Entweder könnte man den Stoff besser erklären, oder etwas an die Übungsaufgaben)

7.3 Hier hast du Platz für weitere Anmerkungen und Feedback zum Modul.

Viel aufwändiger als 6 LP

Erwartungshorizont für Übungsblätter zu konkret und streng, obwohl Aufgaben (zB Diagramme) auf verschiedene Arten gelöst werden können.

Immer wieder wurden offensichtlich Folien aus dem Foliensatz herausgelöscht (im Inhaltsverzeichnis noch vorhanden, aber Folien weg), deren Inhalt aber dann auf Übungsblättern abgefragt (zB Model View Architektur)

Sehr wichtige Konzepte wie Diagrammtypen wurden in der Vorlesung schlecht eingeführt und definiert, weswegen es zu Verwirrung in den Übungsaufgaben bezüglich deren Syntax kommt.

Auf den Folien und den Übungsblättern finden sich so viele Rechtschreib-, Grammatik- und Zeichensetzungfehler, dass das Verständnis teilweise stark eingeschränkt wird.

Das Modul ist ein 6LP Modul, jedoch wird es so behandelt wie ein 9LP Modul. Sowohl das überziehen von Vorlesungen, hochladen von Zusatzinformationen welche wir trotzdem für die VL brauchen sowie das abrupte umsteigen von live VL auf aufgenommene Videomaterialien. Es war gut das wir zu den Videos fragen in der normalen VL-Zeit stellen konnten, jedoch impliziert das, dass wir die videos in unserer eh schon kaum vorhandenen Freizeit bearbeiten mussten um Fragen stellen zu können. Auch hier war die aufgenommene Zeit selten 1,5 und 1h sondern zum Großteil weit überzogen. Uns wurde oft gesagt das so viel gestrichen wurde jedoch bekommt man davon kaum etwas mit oder bsw. bei Model-View-Modell hieß es das wurde gestrichen und dann kam es in einer Übungsaufgabe dran und so wurden auch die Folien dafür nachträglich hochgeladen und alles was hochgeladen wird ist prinzipiell Klausurrelevant, welches bedeutet das es doch Teil der VL wurde.

-Das Modul war merkbar ein 9LP Modul und keib 6LP Modul, der Arbeitsaufwand war übertreiben hoch. -Der Dozent hat teilweise statt einer 1h und einer 1,5h Vorlesung zwei Videos mit jeweils 1,5h hochgeladen und zwei Fragestunden mit 1,5h abgehalten in den nochmals klausurrelevanten Themen besprochen wurden. Der Dozent hat somit seine Vorlesungszeit Verdoppelt. -Der Dozent hat die Online-Vorlesung genutzt um jede Stunde mindestens 15min zu überziehen und so noch mehr Vorlesungszeit zu gewinnen. -Es war offensichtlich das 2,5h pro Woche nicht an Vorlesungszeit reichten.

9LP für alle!!!!!!!!!!!!!! LP Zahl ist für uns 6LP und der Aufwand ist gleichgeblieben (wie bei 9LP). Das hatte der Prof sogar gesagt!!!!Mit der Begründung, dass woanders etwas gekürzt wurde.

Ziemlich viel auswendig zu lernen. Sollte man vergessen, wie eine Diagramm-Typ funktioniert, ist die Aufgabe unlösbar und gibt 0 Punkte. Einige Aufgaben unter dem Motto, was ist das 5. Wort auf Folie 134. Dozent hat häufig die Vorlesung um über 10 Minuten überzogen. Das Konzept für 6LP mit 3+1 Stunden erhalte ich nicht für besonders sinnvoll, da der Inhalt nicht wirklich weniger im Vergleich zu 4+2 ist.

- Folien werden rausgelöscht und dann trotzdem abgefragt - angebliches "Vorwissen" zu Git und JUnit -j für viele nicht selbstverständlich! - Erwartungshorizonte zur Bewertung extrem spezifisch, obwohl es eigentlich Interpretationsspielraum gibt - Themen werden nicht strukturierte eingeführt -j Überblick z.B. über Syntax von Diagrammen fehlt völlig - Komma- und Grammatikfehler in Folien und Übungen (j1 pro Folie!) machen manches unverständlich - Fragen nach "Schlüsselwörtern", die wir nie gelernt haben - Struktur oft unklar (z.B. Beispiele mit UML-Diagrammen, bevor UML eingeführt wurde, Negativbeispiele nicht als solche gekennzeichnet...) - Informationen über Konzepte, Diagramme,... müssen aus Beispielen gezogen werden, garnicht alle Elemente (ob in Beispielen vorkommend oder nicht) werden erklärt

Der Dozent intendiert aufgrund der neuen Corona-Situation sich Sachen, wie z.B. die ständige Überziehung der Vorlesung von mind. 5 Minuten (maximal waren es 55 Minuten in einer Woche), als auch einen viel zu hohen Arbeitsaufwand für ein 6 LP Modul, sowie wichtige Information, wie z.B. über den Ausfall der Vorlesung, am späten Abend vor der Vorlesung über Email zu vermitteln, zu erlauben, was in normalen Präsenzunterricht nicht der Fall gewesen wäre.

- Die VL wurde oft um 15 min überzogen - Übungen und Aufzeichnungen der VL wurde meist später als vorgesehen hochgeladen - Der Arbeitsaufwand der Übungen ist für die 6LP zu hoch - Sondertermine für die VL wurden ohne Vorwarnung am späten Abend davor per Email mitgeteilt

Oft konnte ich die Aufgaben auch mit viel Zeitaufwand nicht lösen, weil ganz viele Infos fehlen und nicht in den Folien sind. Es gibt viele Fehler und Inkonsistenzen. Das macht das Lernen sehr frustrierend!

Zur Geschwindigkeit der Vorlesung: diese variiert recht stark, und zwar scheinbar in Abhängigkeit der Komplexität des Stoffs. Simple, fast triviale Sachverhalte werden redundant durch Beispiele illustriert und es wird gelegentlich auch länger von Fachliteratur oder bestimmten Tools erzählt, während bei schwieriger zu verstehenden Konzepten ausführliche Erklärungen eher den Ausnahmefall darstellen und fast nur der Text auf den Folien vorgelesen wird. Das sorgt mMn dafür, dass sich die Vorlesungen kaum lohnen und es schwierig ist, überhaupt etwas dabei zu lernen.

Sehr wichtige Themen, aber leider eher langweilige, sehr abstrakt gehaltene Vorlesung, wo am Ende nicht das Verständnis, sondern der Grad an Auswendiglernen wichtig ist.

- dafür, dass erwartet wurde, eine gemeinsame Abgabe mit allen Übungsteilnehmern zu machen, waren die Gruppen etwas groß

Sehr trockenes Modul.

siehe oben

7.4 Hier hast du Platz für Anmerkungen und Feedback zur Umfrage.

Die Umfrage deckt alle Interessenspunkte ab. Sie ist gut strukturiert und gut verständlich.

vllt. noch eine Spalte einfügen beider man angeben kann welche LP-Zahl man für angemessen für das Modul finden würde

Ich glaube nicht das es irgendeine Veränderung durch die Umfrage geben wird.